



Brüssel, 15.9.2009

Markus Pieper (EVP/CDU):

Rot-Rot-Grün ist Gift für den Euro

Pieper: Schneller EU-Türkeibeitritt droht, PDS gefährdet europäische Stabilität

Eine rot-rot-grüne Bundesregierung hätte fatale Folgen für die Europäische Union. Der Europaabgeordnete Markus Pieper (CDU) warnt im Vorfeld der Bundestagswahlen vor unkalkulierbaren Risiken für die Stabilität der europäischen Staatengemeinschaft.

Das was Europa in der Krise stark mache, stelle insbesondere die Linke in Frage. So würde die PDS-Forderung nach mehr Staatseinfluss auf die Europäische Zentralbank „das gesamte Koordinatensystem der europäischen Finanzpolitik ins Wanken bringen“, so der CDU-Politiker. „Wenn die PDS mit einer rot-grünen Regierung Einfluss auf die Zins- und Währungspolitik der EU bekommt, können wir gleich die Gelddruckmaschine anwerfen“, sagte Pieper heute in Straßburg. Pieper weiter: „Oskar Lafontaine und Gregor Gysi als europäische Währungshüter sind Gift für den Euro und eine riskante Perspektive für Europa“.

Auch die Außenpolitik berge hohe Risiken. Wie ginge ein Kanzler Steinmeier mit der linken Forderung um, die NATO aufzulösen? Wie kann man bei solchen Extrempositionen überhaupt Kompromisse erreichen, fragt der Europaabgeordnete. Auch in der Erweiterungsfrage stünde die EU mit einem linken Deutschland vor einer unkalkulierbaren Situation. So vehement wie Rot-Grün den Türkeiibeitritt fordert, könne das nicht ohne Folgen für die Stimmung im Ministerrat und im Europaparlament bleiben. Nur die CDU sage deutlich, dass die Menschenrechtssituation in der Türkei und die Aufnahmefähigkeit der EU eindeutig gegen einen EU-Beitritt sprechen. Wer eine politische und wirtschaftliche Führungsrolle Deutschlands in Europa festigen wolle, müsse die CDU mit der weltweit anerkannten Kompetenz von Kanzlerin Merkel wählen, so Pieper.